

AKVZ - TOP5787 - Weddingstedt

Ortsname	Weddingstedt (ursprünglich Wittingstede)
Beschreibung	Kirchdorf in Norderdithmarschen, Geest, Kirchspielvogtei Weddingstedt, Probstei Norderdithmarschen; enthält 38 Höfe, 26 Stellen mit, und 7 Stellen ohne Land (109 Häuser). Ausgebaute Stellen sind: 2 welche Heidekrug heißen, 1 Stelle Basenwurth genannt (siehe Basenwurth), 6 Stellen mit und 6 Stellen ohne Land südlich vom Dorfe heißen Praggerbusch, 2 von den letztern gehören zu Borgholt. Die schon um's Jahr 1140 erwähnte und dem Heiligen Andreas geweihte Kirche, welche nächst der Meldorfer Kirche die älteste in Dithmarschen sein soll, verbrannte mit vielen Urkunden und Kirchenschätzen zur Zeit der letzten Fehde. Die jetzige Kirche hat eine länglichte Form und einen kleinen Thurm. Bis zum Jahre 1806 waren hier 2 Prediger. Das Kirchenvorsteher-Collegium präsentirt zur Wahl und die Gemeinde wählt. Hier ist ein Armenhaus. Die Armencasse zu Weddingstedt besitzt in der Steller Feldmark eine Wiese (48 Scheffel 12 Ruthen) und an belegten Capitalien aus verschiedenen Legaten 1.468 Mark lübisch 13 Schilling. Im Anfange des 17. Jahrhunderts waren hier noch 3 Gilden und Brüderschaften: die Sankt Jacobi, zum Heiligen Kreuze und die Heilige Leichnamsgilde. Unmittelbar an der Kirche steht ein Rest des ehemaligen Thurms, der zugleich das alte Dithmarsische Landesgefängniß war, von unbehauenen Feldsteinen aufgeführt und in Form eines großen Backofens; dieser Bau hat seinen Eingang in der Kirchenmauer und der innere Raum beträgt nur etwa 14 Quadrat Fuß. Areal: 208 Morgen 4 Scheffel 16 Ruthen (1.465 Steuertonnen). Dieses Kirchdorf litt sehr, während hier im Jahre 1660 Brandenburgische Kriegsvölker einquartiert waren. Einzelne Aecker auf der Weddingstedter Feldmark, welche 1590 dem Prediger gehörten, hießen: Kreuzacker, Baver- und Nedder-Qualen, Sankt Andreasland und Unser Lieben Frauenstücke und einzelne Wiesen wurden Pfaffenwehr, Schmedeshemme, Hopwere, in den Mehren und Sankt Andreaswiese benannt.
Schulen	Schule (100 Kinder).
Gewerbe	3 Krüger, 1 Grützmacher, 2 Grobschmiede, 1 Schlosser, 1 Rademacher, 1 Tischler, 2 Zimmerleute und mehrere andere Handwerker.
Mühlen	Bei dem Dorfe ist eine Mühle.
Volkszahl	[im Jahre 1845:] 547
Volkszahl	[im Jahre 1845:] des Kirchspiels: 1.885
Eingepfarrt	Basenwurth, Borgholt, Concordia, Heidekrug, Nordfeld, Ostrohe, Praggerbusch, Rüs Dorf, Sophienhof, Spangrund, Stelle, Weddinghusen, Weddingstedt, Wesseln, Wildpfahl, Wittenwurth.
Transkription	© 07.02.2013 AKVZ (Silke Müller / Heide Beese)